
+++ Polen fahren Pendolino +++ Besseres Essen an den Schulen +++

ZACHODNIOPOMORSKIE (WESTPOMMERN)

+++ Marschallamt warnt vor Riesenbärenklau +++ Beton statt Strand? +++ Wieder Streit um Grenzmarkt +++ Neuwahlen in Trzcińsko-Zdrój +++ Pasewalk: Jeder dritte Patient aus Polen ++
+ Neue Investitionen an der Universität Stettin +++ Vertrag noch nicht ratifiziert +++ Mobile Kontrollstation unterwegs +++ 10. Mountainbike-Marathon um den Miedwie-See +++ Besichtigung der neuen Philharmonie +++ Termine im Sommer +++

LUBUSKIE (LEBUSER LAND) / DOLNOŚLĄSKIE (NIEDERSCHLESIEN)

+++ Sieg für kanadischen Konzern im Kupfer-Streit +++ Kurbad-Status versus Gewerbegebiet +
++ Solarstrom aus heiterem Himmel +++ Lebus reichste Wojewodschaft 2014 +++ Trauer um Christa Greuling +++ Wieder Woodstock – zum 21. Mal +++ Kino im Sommer: Quest Europe Festival +++ Dutkiewicz's Metro-Pläne +++

VERKEHR

Polen fahren Pendolino

Reisende kehren zur Bahn zurück. Zumindest sprächen die Zahlen des ersten Halbjahrs 2015 dafür, teilt die Bahngesellschaft PKP SA mit. 13,5 Millionen Fahrgäste hat PKP Intercity befördert, knapp zwei Millionen mehr als im Vorjahreszeitraum. Im gesamten Jahr 2015 sollen es 30 Millionen werden, das wäre der erste Anstieg seit 2009. Allein 2014 hatte Intercity 5,5 Millionen Passagiere verloren. Motor des Positivtrends ist der bereits rentabel fahrende neue Schnellzug Pendolino. Die durchschnittliche Auslastung liegt bei 53 Prozent und damit höher als bei den Fernverkehrszügen der Deutschen Bahn. Auf den Pendolino-Strecken Warschau-Danzig/Gdynia, Krakau-Danzig/Gdynia und Warschau-Breslau stiegen die Fahrgastzahlen in diesem Jahr rasant. Bis zu 200 km/h erreicht der Schnellzug.

» [Gazeta Wyborcza, 16.07.2015](#)

GESUNDHEIT

Besseres Essen an den Schulen

Ab dem neuen Schuljahr dürfen Kioske in Schulen nur noch bestimmte Getränke und Snacks verkaufen. Eine entsprechende Liste hat das Gesundheitsministerium erstellt. Darauf finden sich Vollkornsandwichs, Obst und Gemüse, Wasser, frische Säfte, Kompott, Getreidekaffee und mit Honig gesüßter Tee. Käse, Kefir und Joghurt sind ebenso wie Sojamilchprodukte erlaubt. Maximal zehn Prozent dürfen Fleischprodukte ausmachen. Cola, Limonade und Süßigkeiten sind verboten. Bis 5000 Złoty (1200 Euro) Strafe drohen bei Verstößen. 63 Prozent der Grundschulen und fast 85 Prozent der weiterführenden Schulen haben einen

Kiosk. Mit der Gesetzesänderung soll unter anderem Übergewicht bekämpft werden, von dem etwa 17 Prozent der Heranwachsenden in Polen betroffen sind.

» [Gazeta Wyborcza, 14.07.2015](#)

ZACHODNIOPOMORSKIE (WESTPOMMERN)

GESUNDHEIT ÖKOLOGIE

Marschallamt warnt vor Riesenbärenklau

Zachodniopomorskie (Westpommern). Der Riesenbärenklau (*Heracleum sosnowskyi* oder *Heracleum mantegazzianum*, deutsch auch: Herkulesstaude oder Herkuleskraut) ist eine aggressive invasive Pflanze, die eigentlich aus dem Kaukasus stammt und nun zu einer gefährlichen Plage geworden ist (nicht nur in Polen). Die Pflanze verbreitet sich stark und ist durch die phototoxische Reaktion für den Menschen besonders gefährlich. In der Blütezeit (Juli bis September) werden dabei von der Pflanze durch Lichteinwirkung ätherische Öle und Dämpfe freigesetzt, die durch Berührung, aber auch schon durch



Annäherung an die Pflanze zu schwer heilenden Hautverätzungen führen können. Das Marschallamt der Wojewodschaft warnt daher vor der Pflanze, die auch besonders Kinder, die in der Natur unterwegs sind, gefährdet. In den Gemeinden der Region wurden über 300 Plakate aufgehängt, außerdem gibt es eine landesweite Informationskampagne im Internet, an der sich die Wojewodschaft beteiligt. Auf der Webseite können Ortsangaben zum Vorkommen der Pflanze eingesehen und neue Fundstellen gemeldet werden, damit die Pflanze professionell beseitigt werden kann. Der Wojewodschaftsfonds für Umweltschutz und Wasserwirtschaft stellt dafür jährlich 300.000 Złoty (etwa 73.000 Euro) bereit.

» Foto: *Heracleum sosnowskyi*. Autor: „Popadius“, Quelle: Wikimedia Commons, Lizenz: gemeinfrei.

» Informationsseite zum Riesenbärenklau: <https://de.wikipedia.org/wiki/Riesen-B%C3%A4renklau>

» www.barszcz.edu.pl

» *Gazeta Wyborcza Szczecin* 09.07.2015

» *Głos Szczeciński*, 13.07.2015

» *Kurier Szczeciński*, 13.07.2015

WIRTSCHAFT TOURISMUS

Beton statt Strand?

Świnoujście (Swinemünde). Neue Pläne für einen Hafenausbau im rechtsufrigen Teil der Stadt wurden dem *Kurier Szczeciński* zugespielt. Demnach soll weiteres Ufergelände, das bisher als Strand vorgesehen war, in die neuen Hafenanlagen einbezogen werden. Gegen die weitere Betonierung auf dem östlichen

Ostseeufer, wo bereits der große LNG-Gashafen entstand, sprechen sich nicht nur die Bürger der Stadt, sondern auch die Tourismusbranche aus. Hoteliers und Reiseveranstalter befürchten, dass die Region weiter an Image als Urlaubsort verliert, wenn der Strand zwischen Międzyzdroje (Misdroy) und Swinemünde weiter schrumpft.

» Kurier Szczeciński, 07.07.2015

WIRTSCHAFT

Wieder Streit um Grenzmarkt

Cedynia (Zehden). Um einen der mehreren Märkte in Osinów Dolny, in Grenznähe zu Deutschland, gibt es wieder Streit. Die Bürgermeisterin der Gemeinde Cedynia verlangt die Rückgabe des Geländes eines Marktes, das noch vor den letzten Kommunalwahlen an die Firma ABJ für 20 Jahre verpachtet wurde. Es soll von einer Firma im Besitz der Gemeinde betrieben werden. Die Gemeindeverwaltung und ABJ werfen sich gegenseitig Vertragsbruch vor. Die Gemeinde sagt, die Firma habe die vorgesehenen Investitionen nicht getätigt, während der Pächter angibt, von 4,5 Millionen Złoty bereits 1,7 Millionen Złoty investiert, aber die nötigen Dokumente von der Gemeinde noch nicht erhalten zu haben. Eine Übernahme des Geländes ist durch den Widerstand des Betreibers gescheitert. Jetzt muss das Gericht den Fall klären.

» Kurier Szczeciński, 09.07.2015

» Gazeta Chojeńska, 14.07.2015

POLITIK

Neuwahlen in Trzcińsko-Zdrój

Trzcińsko-Zdrój (Bad Schönfließ) / Warszawa (Warschau). Auf Antrag des Wojewoden hat die polnische Premierministerin Ewa Kopacz in Trzcińsko-Zdrój für die Zeit eines Monats einen Interims-Bürgermeister eingesetzt. Andrzej Ogłodziński wird das Amt bis zur Wahl eines neuen Bürgermeisters ausüben. Das zuständige Gericht in Stettin hatte die Kommunalwahlen vom November 2014 nach Bürgerprotesten für ungültig erklärt. Nach mehreren Aussagen soll ein Kandidat bei den Wahlen Stimmen gekauft haben. Die Wahl wird nun am 23. August 2015 wiederholt, wobei dieselben Kandidaten erneut antreten wollen.



» Das Rathaus von Trzcińsko-Zdrój. Autor: Marcin Kuna. Quelle: [Wikimedia Commons](#). Lizenz: Creative Commons BY-SA 3.0 pl

» Kurier Szczeciński 08.07, 16.07.2015

» Gazeta Wyborcza Szczecin 17.07.2015

GESUNDHEIT ZUSAMMENARBEIT

Pasewalk: Jeder dritte Patient aus Polen

Pasewalk / Szczecin (Stettin). Der Kurier Szczeciński berichtet ausführlich über die Zusammenarbeit im Gesundheitssektor. Demnach sind seit Inkrafttreten der EU-Direktive im Oktober 2014 die Patientenzahlen aus Polen im deutschen Umkreis von Stettin deutlich angestiegen. So soll in einer Augenklinik in Pasewalk bereits jeder dritte Patient aus Polen kommen. Die Kosten für die Behandlung wird nach der neuen Rechtslage vom polnischen NFZ, der Dachorganisation der polnischen Krankenkassen übernommen, wenn diese vorher von einem polnischen Vertragsarzt verordnet wurde. Ein Vorteil auf deutscher Seite besteht in den kurzen Wartezeiten. In Polen muss man – je nach Fall – bis zu mehreren Monaten auf eine Operation warten. Die Ärzte in der Grenzregion sind auf polnische Patienten gut vorbereitet. Sie stellen eine Rechnung für die Abrechnung mit dem NFZ in polnischer Sprache aus.

» Kurier Szczeciński 10.07.2015

BILDUNG FORSCHUNG

Neue Investitionen an der Universität Stettin

Stettin. Die Universität Stettin stellte der Öffentlichkeit in der vergangenen Woche zwei wichtige Investitionen vor, die durch das Regionale Operationsprogramm 2007–2013 ermöglicht wurden. Dabei handelt es sich zum einen um ein Forschungszentrum der Sportwissenschaften, in der biomechanische und physiologische Zusammenhänge bei der sportlichen Belastung des Körpers untersucht werden. Außerdem wurde die Bibliothek der Philologischen Fakultät modernisiert und behindertengerecht ausgebaut. An der Aleja Piastów befinden sich die Sammlungen der Germanistik, Skandinavistik, Romanistik und Slawistik. Die beiden Investitionen in Höhe von 17,3 Millionen Złoty (4,2 Millionen Euro) wurden zu 75 Prozent aus EU-Mitteln kofinanziert.

» Kurier Szczeciński, 14.07.2015

ODERWASSERSTRASSE

Vertrag noch nicht ratifiziert

Warschau / Stettin. Vor zweieinhalb Monaten wurde bei den deutsch-polnischen Regierungskonsultationen zwischen Deutschland und Polen ein Vertrag zur Sicherung der Oderwasserstraße und zum Hochwasserschutz geschlossen. Doch bisher wurde der Vertrag vom polnischen Parlament nicht ratifiziert. Darauf macht jetzt die Interessengemeinschaft des Hafens Stettin aufmerksam. Bereits die Ausarbeitung des Vertrags habe mehrere



Jahre gedauert, nun sollte dieses wichtige gemeinsame Projekt umgesetzt und nicht weiter verzögert werden. Im Moment arbeitet das Umweltministerium an einem Gesetzgebungsverfahren, damit das

Abkommen umgesetzt werden kann. Wann das soweit sein wird, ist bisher nicht bekannt. Mehrere Abgeordnete wollen nun über eine Anfrage im Parlament den Bearbeitungsstand in Erfahrung bringen.

» Die Oder an der deutsch-polnischen Grenze. Autor: Adrian Fiedler. Lizenz: Creative Commons BY-SA 3.0.

» Kurier Szczeciński, 14.07., 15.07.2015

SICHERHEIT IM BUSVERKEHR

Mobile Kontrollstation unterwegs

Zachodniopomorskie. In der Region ist in den Sommermonaten eine mobile Buskontrollstation unterwegs, die stichpunktartig die Sicherheit der Reisebusse untersucht. An der von der Straßenverkehrsinspektion in Niederschlesien ausgeliehenen Station können beispielsweise Bremssystem oder auch die Einhaltung des zulässigen Gewichts überprüft werden. Am ersten Kontroll-Tag wurden bei Kołobrzeg (Kolberg) elf Reisebusse untersucht. Nur ein Bus konnte die Reise ohne Beanstandung fortsetzen. Die Straßenverkehrsinspektion macht darauf aufmerksam, dass Kontrollen auch von Reisenden gefordert werden können. Bei entsprechendem Verdacht sind sie dazu aufgefordert, umgehend die Polizei zu informieren.

» Kurier Szczeciński 17.07.2015

» Głos Szczeciński 11./12.07.2015

SPORT

10. Mountainbike-Marathon um den Miedwie-See

Stargard. Der Stargarder Fahrradklub lädt am 15. August zum 10. Mountainbike-Marathon rund um den Miedwie-See ein. Für den 58-Kilometer langen Rundkurs mit Start und Ziel in Morzyczyn kann man sich noch bis 8. August auf der Internetseite des Fahrradklubs anmelden. Die Startgebühr beträgt 50 Złoty (etwa 12 Euro). Am Vorabend des Rennens und am Renntag selbst können sich Spätentschlossene noch im Startbüro vor Ort anmelden. Für die Teilnehmer gibt es attraktive Preise, wie Fahrräder oder Motorroller zu gewinnen.

» Stargarder Fahrradklub: www.stc.stargard.pl

» Głos Szczeciński, 06.07.2015

TIPP TOURISMUS

Besichtigung der neuen Philharmonie

Stettin. Die neue Stettiner Philharmonie ist als Architekturbauwerk vor allem von außen sehr markant. Das 2014 fertiggestellte Gebäude hat schon mehrere Preise gewonnen (Transodra berichtete) und ist jetzt auch von innen zu besichtigen. In der Sommer-Spielpause werden in einer halbstündigen Führung Foyer, Symphoniesaal und Galerie



dienstags bis sonntags jeweils ab 11 und 16 Uhr gezeigt. Größere Gruppen werden um telefonische Voranmeldung gebeten.

» Abbildung: Mieczysław-Karłowicz-Philharmonie am Plac Solidarności. Autor UMSzczecin. Lizenz: Creative Commons BY-SA

» Philharmoniebesichtigung, Anmeldung für Gruppen: +48 91 4309554

» Kurier Szczeciński, 07.07.2015

TIPPS

Termine im Sommer

Głos Szczeciński macht auf die folgenden Termine im Sommer aufmerksam: Vom 22.–26. Juli findet am Dąbie-See in Stettin der Filmsommer (Dąbskie Wieczory filmowe 2015) mit Filmvorführungen unter freiem Himmel statt. Auf dem Plac Orła Białego in Stettin kann man am selben Wochenende (23.–26. Juli) den alljährlichen Jakobsmarkt mit Kunsthandwerklichem und regionalen Spezialitäten besuchen. Am 24. Juli (Klezmafour) und 25. Juli (Grzegorz Turnau) gibt es auch Konzerte. Die Pyromagic zeigt am 7. und 8. August Feuerwerkskunst an den Hakenterassen (Wały Chrobrego). Hierzu gibt es Musik, in diesem Jahr mit einem Balkanschwerpunkt. Das internationale Musikfestival Sacrum Non Profanum widmet sich in diesem Jahr der Musik des polnischen Komponisten Karol Szymanowski. Es findet vom 4. bis 15. August in Stettin, Trzęsacz (Hoff a.d. Ostsee), Swinemünde und Heringsdorf statt. Das Sommer-Wanderfestival „Auf der Route der Backsteingotik. Musik in historischen Bauwerken Westpommerns“ (Festiwal Na Gotyckim Szlaku) beginnt am 15.8. in Kołbacz und endet am 19.9. in Stettin. Weitere Standorte: 22.8. Trzebiatów, 29.8. Gryfino, 5.9. Czachów, 12.9. Stargard.

» [Programm](#)

» Głos Szczeciński, 17.07.2015

LUBUSKIE (LEBUSER LAND)

WIRTSCHAFT

Sieg für kanadischen Konzern im Kupfer-Streit

Warschau / Bytom Odrzańskie (Beuthen a.d. Oder). Das Verwaltungsgericht in Warschau hat im Streit um die Ausbeutung von Kupfer- und Silbervorkommen dem kanadischen Bergbaukonzern Miedzi Copper Recht gegeben und eine Entscheidung des Umweltministers annulliert. Das Ministerium hatte ursprünglich dem kanadischen Konzern eine Genehmigung erteilt, diese aber nach Protesten des benachbarten Erzbergbauriesen KGHM zurückgezogen. Unterstützt vom damaligen Premierminister Tusk, hatte der halbstaatliche Konzern die Vorkommen für sich beansprucht, weil die Ausbeutung der Vorkommen im „öffentlichen Interesse“ liege. Das wies das Gericht nun zurück. Die Rohstoffvorkommen liegen teils in Niederschlesien und teils in Lubuskie. Geologen untersuchen für 360 Millionen Złoty (87,4 Millionen Euro)

die Vorkommen. Der Konzern Miedzi Copper will in fünf Jahren mit dem Abbau beginnen. 8.500 Arbeitsplätze im Bergbau sollen entstehen, heißt es.

» [Gazeta Wyborcza, 11.07.2015](#)

POLITIK

Kurbad-Status versus Gewerbegebiet

Łagów (Lagow). Ein Referendum soll Klarheit bringen über die Frage, ob Łagów sich um den Kurbad-Status bewerben soll, jedenfalls wenn es nach der jetzigen Stadtverwaltung geht. Die will inzwischen diesen Status nicht mehr um jeden Preis erreichen und korrigiert damit den Kurs ihrer Vorgängerin. Man strebe eine räumlich eng beschränkte Zone als Schutzbereich mit vielen Restriktionen an, sagte Bürgermeister Czesław Kalbarczyk. Dadurch könne ein geplantes Gewerbegebiet in Gronów gerettet werden. Höchste Priorität habe die Schaffung von Arbeitsplätzen.

» [Gazeta Lubuska, 18.07.2015](#)

ÖKOLOGIE

Solarstrom aus heiterem Himmel

Świebodzin (Schwiebus). Durch eine Panne in Warschau beim Ausgeben von Projektgeldern aus der Förderperiode 2007 bis 2013 kommt die Gemeinde nun unverhofft zu neuen Stromquellen. 800.000 Złoty (195.000 Euro) sind liegen geblieben, die bis Mitte Oktober ausgegeben und abgerechnet sein müssen. 45 Solarplatten könnten damit auf privaten Hausdächern installiert werden, wobei die Besitzer nur ein Fünftel Eigenanteil, pro Platte ca. 1000 Euro, beisteuern müssten. Drei Kilowatt Leistung pro Platte sollten den Bedarf eines durchschnittlichen Haushalts decken. Schon im April hatte die Gemeinde Interessenten gesucht.

» [Gazeta Lubuska, 18.07.2015](#)

VERMÖGEN

Lebus reichste Wojewodschaft 2014

Lubuskie. Die Wojewodschaft Lebus ist laut Ranking des Selbstverwaltungs magazins „Wspólnota“ im Jahr 2014 die vermögendste Wojewodschaft Polens. Die errechneten Werte ergeben sich aus dem Einkommen der Wojewodschaften geteilt durch die Einwohnerzahl. Dabei sind allein die Einnahmen von Firmensteuern im Wojewodschaftsbudget innerhalb von zwei Jahren um acht Prozent auf 76,5 Millionen Złoty (18,6 Millionen Euro) gestiegen. Auf Platz zwei landete Westpommern (Zachodniopomorskie), gefolgt von der Wojewodschaft Podkarpackie. Einkünfte aus europäischen Fonds wurden in der Rechnung nicht mitgezählt, da diese nur einen zeitweisen Vermögensanstieg verursachten. Auch im Gemeinderanking finden sich zahlreiche Lebuser, am besten schnitt Skape (Skampe) auf Platz neun ab.

» [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 17.07.2015](#) und [16.07.2015](#)

ALTE HEIMAT / NEUE HEIMAT

Trauer um Christa Greuling

Gorzów (Landsberg a.d. Warthe). Mit großer Anteilnahme und in freundschaftlicher Verbundenheit wird Christa Greuling in Gorzów von Robert Piotrowski und Dariusz Barański in der Gazeta Wyborcza verabschiedet. Im Alter von 85 Jahren ist sie in Frankfurt am Main gestorben. Viele Jahre lang war sie stellvertretende Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft Landsberg a.d. Warthe (BAG Landsberg, jetzt Stiftung Landsberg), die sich in ihrer grundsätzlichen Haltung deutlich von Vertretern des Bundes der Vertriebenen, insbesondere von Erika Steinbach abgrenzte. Als „Nummer Zwei“ in der BAG (so ihre eigenen Worte) engagierte sie sich unermüdlich für den Prozess von Versöhnung und Zusammenarbeit zwischen dem alten Landsberg und dem neuen Gorzów, den früheren und heutigen StadtbewohnerInnen. Sie besuchte Gorzów und Umgebung sehr oft und immer natürlich zum jährlichen „Tag der Erinnerung und Versöhnung“ jeweils am 30. Januar. Christa Greuling stammt aus der Landsberger Familie Luck, ihr Vater hatte dort eine Bäckerei.

» [Gazeta Wyborcza Gorzów, 7.07.2015](#)

LOVE & PEACE

Wieder Woodstock – zum 21. Mal

Kostrzyn nad Odrą (Küstrin). Berauschte Massen, staubige oder schlammige Zeltdörfer und auf einer bombastisch leuchtenden Bühne Rock-Opa Jurek Owsiak im Peace-T-Shirt, der seine Gäste ankündigt und dabei gegen Drogen, Hass und Gewalt predigt. Es ist wieder Woodstock-Zeit im Wald bei Kostrzyn. Vom 30. Juli bis zum 1. August finden die Konzerte statt. Aber auf dem zur Verfügung gestellten Feld dürfen die sogenannten „Woodstockowiczy“ ihre Zelte schon früher aufschlagen und auch wieder abbauen. Jedes Jahr pilgern sie zu Hunderttausenden aus ganz Polen und zum kleineren Teil auch aus Deutschland nach Kostrzyn. Einige kommen inzwischen mit ihren Kindern, was als Beweis für den hohen Sicherheitsgrad des Festivals gilt. Bekanntester Gast in diesem Jahr: die Reggae-Pop-Ikone Shaggy.

» Bild: [Festivalvater Jurek Owsiak](#) Autor: Zorro2212, Quelle: Wikimedia Commons, Lizenz: [CC BY-SA 3.0](#)

» 21. Woodstock Festival Poland, Kostrzyn nad Odrą 30.7./31.7./1.8.2015, freier Eintritt

» [Website Festival](#)

» [Gazeta Lubuska, 16.07.2015](#)



TIPP

Kino im Sommer: Quest Europe Festival

Zielona Góra (Grünberg). Das sechswöchige „Autorenfilmfestival Quest Europe“ wurde von der Schauspiellegende Emilia Krakowska eröffnet. Bis zum 30. August laufen bislang unbekanntere Produktionen von Autorinnen und Autoren aus Polen und anderen Ländern, darunter Kurzfilme,

Dokumentationen und Features. Außerdem finden Treffen mit Filmschaffenden, Workshops, Vorträge und Konzerte statt. Insgesamt umfasst das Festival 400 Veranstaltungen und Filmvorführungen, letztere finden in den Kinos „Nysa“ und „Haust“ statt, sowie unter freiem Himmel am Weinberg. Schirmherr ist der altgediente Regisseur Jerzy Hoffmann.

» Internationales Festival des Autorenkinos „Quest Europe“ 16.7. bis 30.7.2015, Zielona Góra

» 23.7. 2015 Freilichtvorführung am Strand in Dąbie (Gersdorf)

» [Programm](#)

» [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 16.07.2015](#)

DOLNOŚLĄSKIE (NIEDERSCHLESIEN)

VERKEHR

Dutkiewicz Metro-Pläne

Wrocław (Breslau). Die Stadt diskutiert über den Bau einer Metro und die städtische Verkehrsstruktur. Eingebracht hat den Vorschlag Bürgermeister Rafał Dutkiewicz, der im von Staus geplagten Breslau die Lebensqualität verbessern will. Nach dem Vorbild Krakaus organisiert er mit Zustimmung des Stadtrats nun am 6. September ein Referendum zum Thema, zeitgleich mit einem landesweiten Referendum über eine Wahlrechtsänderung. In Breslau lautet eine von vier Fragen: Sind Sie für den Bau einer Metro? Weitere Fragen betreffen eine Sperrung der Innenstadt für Autos und eine eventuelle Begrenzung der Organisation aufwendiger Sport- und Kulturveranstaltungen in der Stadt (wie z.B. Fußball-Europameisterschaft 2012 oder Europäische Kulturhauptstadt 2016). Als zeitlicher Horizont für das Metro-Projekt sind 15 Jahre im Gespräch. Kritiker finden eine Metro zu teuer oder „luxuriös“ und verweisen auf passendere und günstigere Lösungen, wie zum Beispiel die Schaffung eines Stadtbahnnetzes. Eine Reihe von Personen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung bilden im frisch berufenen Komitee „Pro-Metro“ eine Lobby für das Projekt. Breslaus Nahverkehr wird derzeit von Bussen und Straßenbahnen bestritten.

» [Gazeta Wyborcza Wrocław, 17.07.](#) und [6.07.2015](#)

» [Wrocław.pl, 9.07.2015](#)

INFORMATION

BILDUNG / WISSENSCHAFT

Pol-Int: Online-Plattform für Polenstudien feiert ihr einjähriges Bestehen

Frankfurt (Oder) / Słubice. Seit einem Jahr fördert die innovative Plattform „Polenstudien.Interdisziplinär“ Pol-Int (www.pol-int.org) den Fachaustausch und vernetzt die Wissenschaftsgemeinschaft der Polenstudien weltweit. Es ist das erste community-basierte Onlineangebot für Studierende, Lehrende, Forscher und Fachjournalisten, die sich grenz- und disziplinübergreifend über Polen informieren und wissenschaftlich austauschen. Zahlreiche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Vertreter der Partner- und

Förderinstitutionen kamen am 22. Juni 2015 an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) zusammen, um das einjährige Jubiläum der Plattform zu feiern.

Pol-Int bietet fachrelevante Informationen auf Deutsch, Polnisch und Englisch aus dem Bereich der Polenstudien: neueste Publikationen, Rezensionen, Jobangebote und Fördermöglichkeiten, Konferenzankündigungen und -berichte sowie Calls for Papers. Pol-Int ermöglicht es, laufende Forschungsprojekte vorzustellen, miteinander zu diskutieren und Projektpartner zu finden. Institutionen aus aller Welt, die bis dato oft voneinander losgelöst interdisziplinäre Polenforschung betrieben haben, stellen sich nun auf den Seiten von Pol-Int vor und treten miteinander in Dialog.

Das Projekt ist grenzübergreifend am Zentrum für Interdisziplinäre Polenstudien der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) und dem Deutsch-Polnische Forschungsinstitut am Collegium Polonicum in Ślubice angesiedelt und wird von zahlreichen wissenschaftlichen Partneereinrichtungen unterstützt. Finanziert wird das Projekt von der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung, der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit und der Europa-Universität Viadrina (www.europa-uni.de).

» Wenn Sie Pol-Int als Redakteur oder Rezensent unterstützen möchten, kontaktieren Sie die Pol-Int-Redaktion unter redakcja@pol-int.org oder besuchen Sie www.pol-int.org.

» <https://www.pol-int.org/de/seite/aktuelles>, 22.06.2015

Herausgeber:

Deutsch-Polnische
Gesellschaft
Brandenburg e.V.,
Charlottenstr. 31
14467 Potsdam
www.dpg-brandenburg.de



In Kooperation mit:

Terra Incognita



Gefördert von:

Stiftung für Deutsch-Polnische
Zusammenarbeit



Ministerium der Justiz
und für Europa und
Verbraucherschutz



LAND
BRANDENBURG

Ministerium der Justiz und für
Europa und Verbraucherschutz

Transodra e.V.
Deutsch-Polnischer
Journalistenclub
"Unter Stereo-typen"
www.transodra-online.net

Wojewodschaft Westpommern



Liebe Leserinnen und Leser, wir bitten Sie um Ihre Unterstützung der Presseschau. Fördermittel stehen uns, wie bekannt, nur für einen absehbaren Zeitraum zur Verfügung. Wir möchten diese Nachrichten aus dem jeweiligen Nachbarland als Information für Sie aber auch in Zukunft herausgeben. Das geht nicht ohne Ihre Hilfe.

Bitte spenden Sie für die Transodra-Presseschau oder bestellen Sie ein Abonnement:

http://www.dpg-brandenburg.de/de/ueber_uns/spenden

Vielen Dank. Sie können sich auch jederzeit mit uns in Verbindung setzen: presseschau@dpg-brandenburg.de

AbonentInnen und Spender:

Verein zur Förderung des Stromgebiets Oder/Havel e.V.

Thomas Nord, Mitglied des Deutschen Bundestages, Die Linke

Dr. Ulrike Liedtke, Mitglied des Brandenburger Landtages

Mike Bischoff, Mitglied des Brandenburger Landtages

Kerstin Kircheis, Mitglied des Brandenburger Landtages

Latücht Film & Medien e.V. / Festival dokumentART

Annalena Baerbock, Mitglied des Deutschen Bundestages, Bündnis 90/Die Grünen

Magda Abraham-Diefenbach, Matthias Diefenbach, Frankfurt (Oder)

Dr. Elisabeth Rosenfeld, Pfarrerin in Guben

IHK Ostbrandenburg

Andreas Meincke, Tantow

Matthias Diekhoff, Wahlendow

Nationalpark Unteres Odertal

Katrin Becker, Deutsch-Polnische Gesellschaft Brandenburg e.V.

Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Senatskanzlei, Frau Johanna Eisenberg

Stadt Schwedt/Oder

Amt Döbbern Land

Ministerium des Inneren des Landes Brandenburg

J. Kuschel - Interessensgemeinschaft Frauen und Familie Prenzlau e.V.

Kunst-Kabinett Usedom - Galerie in Benz

Christa Greuling, Landsberg a.d. Warthe - Stiftung Brandenburg

Sören Bollmann, Schriftsteller in Frankfurt (Oder) (Abo)

Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten Brandenburg (Abo)

Stadt Forst (Abo)

Stephan Felsberg (Abo)

Arnim Klara (Abo)

perspektywa - Vom Grenzraum zum Begegnungsraum, RAA Mecklenburg-Vorpommern e. V. (Abo)

Kommunalgemeinschaft Pomerania e.V. (Abo)

Brigitte von Ungern-Sternberg (Abo)

Rolf Weißgerber, Kulturhaus Kino Brüssow (Abo)

Kai Weber (Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam) (Abo)

Unternehmervereinigung Uckermark e.V., Präsident Siegmund Bäsler (Abo)

Alexander Knapczyk, IHK Cottbus (Abo)

Günther Jikeli, Kreistagsabgeordneter Vorpommern-Greifswald (Abo)

Joachim Hildebrandt (Abo)

Sebastian Kinder, Professor am Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie, Universität Tübingen (Abo)

Tobias Lenel, Oderläufe e.V. (Abo), <http://www.oder-kanal.de/>

Deutsches Polen-Institut Darmstadt (Abo), <http://www.deutsches-polen-institut.de/newsletter/>

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (Abo)

Andreas Oppermann, rbb, Studio Frankfurt (Oder) (Abo)

Birgit Steinfeld, NDR Hörfunk Neubrandenburg (Abo)

Uwe Michael Neumann (Abo)

Arne Neumann (monatliche Spende)

Prof. Beata Halicka, Adam Mickiewicz Universität in Poznań, Deutsch-Polnisches Forschungsinstitut mit Sitz am Collegium Polonicum in Słubice. (Abo)

Hans-Gerd Warmann (Abo)

Lisaweta von Zitzewitz, Stiftung Europäische Akademie Küls-Kulice (Spende)

Stowarzyszenie Gmin RP Euroregion "Sprewa-Nysa-Bóbr" (Abo)

Gottfried Hain, Guben (monatliche Spende)

Urząd Miasta Gorzów (Abo)

Amt Gartz, Amtsdirektor Frank Gotzmann (Abo)